

Langjährige »wilde Ehe« offiziell besiegelt

Landrat Günter Rosenke hatte die Lacher auf seiner Seite, als er die langjährige Kooperation der Städtischen Realschule Schleiden mit dem Unternehmen STOCKO Contact GmbH & Co.KG als »wilde Ehe« bezeichnete, die jetzt offiziell besiegelt wurde.

HELLENTHAL (MN). Tatsächlich sah Birgit Barrelmeyer, Leiterin der Realschule, bei der Feierstunde in den Räumen des Hellenenthaler Unternehmens so manches bekannte Gesicht wieder - Schüler, die bei STOCKO erfolgreich ihre Ausbildung angetreten haben.

Alleine durch diese Tatsache kann man die bereits seit fünf Jahren laufende Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Sie wurde nun mit Urkunden und Unterschriften zur offiziellen Lernpartner-

schaft im KURS-Netzwerk - oder, um es mit den Worten von Günter Rosenke zu sagen: »Jetzt sind beide unter der Haube.«

KURS ist im vorliegenden Fall eine Initiative der IHK Aachen und der Bezirksregierung Köln, die das Ziel hat, Wirtschaft und Arbeitswelt ins Klassenzimmer zu bringen und so die Schüler besser auf das Berufsleben vorzubereiten.

Wie das sogar in ganz kleinen Dingen klappt, erzählte Birgit Barrelmeyer anhand eines kleinen Beispiels: »Wir Lehrer erzählen den Schülern oft und

gerne, wie wichtig, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft sind, was uns leider von den Schülern nicht immer so abgenommen wird.« Bei STOCKO vor Ort würden die Jugendlichen dann hautnah erfahren, wie wichtig diese Eigenschaften nach wie vor in der Arbeitswelt sind.

Moderne Lehrwerkstatt

Ulrich Sieboldt, Personalleiter von STOCKO, verhehlte nicht, dass sein Unternehmen, das am Standort Hellenenthal rund 420 Menschen beschäftigt, den Kontakt auch aus Eigennutz suche: »Als gesundes, expandierendes Unternehmen sind wir dringend auf gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen.« Und die seien in der heutigen Zeit nicht leicht zu finden.



In großer Runde wurde im Hellenenthaler Unternehmen STOCKO die Lernpartnerschaft mit der Städtischen Realschule Schleiden besiegelt.

Also habe man in eine moderne Lehrwerkstatt investiert und versuche, die Jugendlichen vor Ort an das Unternehmen zu binden.

Großes Lob erhielten in

dem Zusammenhang Ausbildungsleiter Kurt Domke und Ausbilder Stefan Schmitz. Sie stellen den Jugendlichen die Ausbildungsberufe vor, geben Bewerbungstipps oder

richten, als besonderen Höhepunkt, die »Nacht der Ausbildung« mit aus.

Ergänzt wurde die muntere Feierstunde durch interessante Interviews, die Schüler mit Michael

Arth von der IHK Aachen, Marianne Spille von der Bezirksregierung Köln sowie den Bürgermeistern Rudolf Westerborg (Hellenenthal) und Ingo Pfenning (Schleiden) führten.